

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

191 (4.12.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238723)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 191. Dienstag, den 4. December 1866.

Dienst-Ernenning.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Bauinspector Inhülsen vom 1. Decem-ber 1866 an zum Baumeister für die Hochbauten im Südbzirk zu ernennen.

Dienst-Entlassung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Geheimen Hofrath Schulze die von ihm erbetene Entlassung aus dem Großherzoglichen Dienst zu bewilligen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Geheimen Hofrath Schulze das Ehren-Ritterkreuz erster Classe zu verleihen.

J. B.: Köhler.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Es wird hierdurch auf Art. 74 des Gewerbe-gesetzes, nach welchem der Gehülfe, welcher nicht mit einem vorgeschriebenen Arbeitsbuche (Art. 44. §. 1.) versehen ist, so wie der Arbeitsherr, welcher einen solchen Gehülfen in Arbeit nimmt, mit Geldstrafe bis zu 5 Thlr. bestraft werden, aufmerksam gemacht. Gehülfen bedürfen eines Arbeitsbuches nicht, wenn sie im Besitze eines Wanderbuches sind.

Zeuer, 1866 Novbr. 30.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Verpachtungen.

Herr Amtsbote Mertens will seine Häuslings-stelle im Moorlande (Haus nebst Garten) zum Antritt auf nächsten Mai, auf 6 resp. 3 Jahre,

am 6. Decbr. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im „Bremer Schlüssel“ hieselbst, öffentlich meistbietend verpachten lassen, und werden Pachtliebhaber dazu hiemit eingeladen.

Zeuer. B e h r e n s.

Der Hausmann F. D. Gummels zu Fedder-wardergröden als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Commissionärs Eilers, will am **Sonnabend, den 8. December d. J.,** Nachmittags 4 Uhr, in der Behausung des Unter-zeichneten, die jetzt von dem Arbeiter Hannemann heuerlich benutzte hier belegene Wohnung, auf ein oder mehrere Jahre vom 1. Mai 1867 an, öffentlich meistbietend verpachten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.
Sengwarden, 1866 Nov. 30.

H e d d e n.

Verpachtungen.

Waaren-Auction.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am **Mittwoch, den 5. December d. J.,**

u. f. L., Nachmittags 1 Uhr an-fangend, im Gasthause zur Traube, hieselbst, im Theaterlocale:

verschiedene Waaren, als:

eine große Parthie feine und ordinaire Petro-leum-Lampen, Glas- und Porzellan-Waaren,

Lederwaaren, als:

Portemonnaies, Cigarren- und Brieftaschen, No-tizbücher, Arbeitstaschen,

Spielwaaren, als:

große und kleine Küchen, Kochherde, Läden, Trommeln, Gewehre, Säbel und allerlei son-stige Spiele,

Spazierstöcke, Gummischuhe,

sowie eine Parthie Kurze- und Galanteriewaaren, ferner eine complete Laden-Einrichtung, welche im Hause des Herrn Wd. Kühn zur Beschäftigung aufgestellt steht,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-neten verkauft werden.

Es wird darauf aufmerksam ge-macht, daß sehr viele obiger Sachen sich besonders zu Weihnachtsgeschen-ken eignen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeuer, 1866 November 22.

v. G ö l l n.

Auf obiger Vergantung soll auch eine Parthie Manufactur-Waaren, als:

Tuche, Buckskins, Hosenzeuge, Winterrockstoffe, Pferde-Decken, baumwollen Leinen u. s. w.

mit verkauft werden.

Waaren-Auction.

In Janssens Wirthshause zum Obor-ferbaum werden am

11. und 12. dieses Monats mehrere Manufacturwaaren, als: Tuche, Buckskins, Duffel, wollene und halbwollene Kleiderzeuge, Cattun u. s. w. öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft, wozu Käufer ein-ladet

H. M. L a d d i e n.

Gemeinde-Sache.

Die Synagogen-Gemeinde-Casse-Rechnung, pro 18⁶⁵/₁₀₀ mit Belegen, Erinnerungen und deren Be-antwortung liegt vom 5. bis 18. December zur Ein-sicht der Betheiligten und zu etwaigen Reclamationen im Rathhause offen.

Zeuer, 3. Dec. 1866.

Der Synagogen-Gemeinderath:

M. S. H e r z.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Neuwahl eines Deputirten für den District
Vorstadt-Sever IV. ist Termin angesetzt auf den

6. December d. J.,

Abends 7 Uhr, in des Gastwirths G. R. Kemmers
hieselbst Behausung, wozu die stimmfähigen Interes-
senten hiemit eingeladen werden.

Notifikationen.

Da bis jetzt weder ein Verkauf noch eine Ver-
pachtung der dem Gastwirth Hinrich Eden Popken
zu Pakens gehörigen, zu Sillenstede belegenden Stelle,
aus einem Hause mit großem Garten und 2 $\frac{1}{2}$ Mat-
ten Landes bestehend, zu Stande gekommen, so wer-
den Kauf- resp. Pachtliebhaber ersucht, sich baldmög-
lichst zum Contrahiren bei dem Unterzeichneten einzu-
finden. Es wird dabei bemerkt, daß der Eigentümer
auch geneigt ist, das Haus mit Garten und die 2 $\frac{1}{2}$
Matten Landes **getrennt** zu verkaufen bezw. zu
verpachten.

Sillenstede, 1866 Novbr. 30.

A. L i e m e n s.

Begräbnißverein.

Zur Beschlußfassung über den in der General-
versammlung vom 20. v. M. gestellten und später
schriftlich eingereichten Antrag wegen Ermäßigung
der monatlichen Beiträge von 2 $\frac{1}{2}$ Gf. auf 1 $\frac{1}{2}$ Gf.
und die dagegen aufgestellte Berechnung, wornach
eine Ermäßigung der monatlichen Beiträge nicht statt-
finden kann, wird hierdurch neue Generalversammlung
auf Sonnabend, den

8. December d. J., Abends 6 Uhr,
im Schütting hieselbst angesetzt, wozu sämtliche
Mitglieder hierdurch eingeladen werden mit dem Er-
suchen, sich zahlreich einzufinden zu wollen.

Sever, 1866 Novbr. 29.

Die zeitigen Directoren.

Rud. Altona. G. D. Koch. Gerdes.

Entlaufen. Am 29. d. M. ein junger weißer
Jagdhund mit braunen Ohren, einen großen braunen
Fleck auf dem Rücken, einen braunen Fleck am
Schwanz und mit halber Ruthe. Dem Wiederbrin-
ger oder Nachrichtgeber eine Belohnung.

Sanderahm, November 30. 1866.

R. A. S a j e n.

Eine hübsche Auswahl neuester Ballfränze

traf ein bei
Schlachtstraße. J. S. Heinen.

Für den Hausmann J. S. Burcharde bei der
Vereinigung, als Curator über Cassen Hagenstede
Kinder Vermögen, werden auf die Landhäuslings-
stelle Tersien, zum 12. Januar 1867, 2000 Thlr.
Gold auf erste Hypothek anzuleihen gesucht von
S c h m e d e n, H.-Prot.

Sever, 1866 November 26.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht
Stelle als Haushälterin in einer Landwirthschaft.
Dasselbe ist in allen vorkommenden häuslichen Ar-
beiten erfahren. Die Adresse ist in der Expedition
d. Bl. unter Nr. 88 zu erfragen.

Singverein

(Hof von Oldenburg).

Die regelmäßigen Uebungen des Vereins fallen
von jetzt bis Neujahr aus.

Erste regelmäßige Uebung:

Donnerstag, den 3. Januar 1867.

D. J. D.

Es wird beabsichtigt die hiesigen Anlagen zu
verschönern und die Hauptwege in der Nähe Severs
mit Baumreihen zu bepflanzen. Diejenigen, welche
sich dafür interessieren und einen jährlichen Beitrag
von 10 Gf. zahlen wollen, werden ersucht, sich bei
den Unterzeichneten zu melden.

Auch sind Listen zur Einzeichnung in verschie-
denen hiesigen Wirthshäusern ausgelegt.

Sever, 1. December 1866.

Keling, v. Harten. B. Mettler.

Winterhandschuhe,

in Glacee-, Wasch- und Wildleder
und Buckskin, empfiehlt zu bekann-
ten billigen Preisen

D. Folckers.

Sever, Schlachtstraße.

Frauenverein.

Donnerstag, 6. December, letzte Versamm-
lung vor Weihnachten. Es wird um viel Besuch
gebeten, namentlich zum Ankleiden der Puppen.

D. B.

Zu verheuern.

Eine Nebenwohnung nebst einem Theil Garten-
grund.

Sillenstede. Ludwig B. Dreier.

Hierdurch zur Nachricht, daß die Hälfte der
Compagnie-Bootsfracht-Forderungen an mich selbst zu
entrichten ist.

Letten. Job. Sollmann.

Petroleum,

à Kanne 8 Gf., empfiehlt
J. G. Sarenberg.

Meinen Stier empfehle ich zum Bedecken der
Kühe. Deckgeld 10 Gf.

Ulfenburg. A. F. M a m m e n.

Zu verkaufen.

12 junge Schweine.

Gödens, November 27. 1866.

B. B o l l e n b a g e n.

Ein fettes Schwein, ca. 200 Pfd. schwer, hat
zu verkaufen

Accum. H. L ü b b e n.

Zu verkaufen.

Ein recht fettes Schwein.

Sever.

A. J. R e e l f s.

Zu verkaufen. Eine fette pl. m. 500 Pfund
schwere junge Kuh.

Piewens, Novbr. 30.

J. S u n t k e n.

Chausseeangelegenheit.

Einigkeit macht stark!

Eine Chaussee durch den Nordwesten Jeverlands ist dringendes Bedürfnis, darum auch Gegenstand der lebhaftesten Wünsche. Mitten zwischen zwei Chausseen sitzend, haben wir von keiner den geringsten Nutzen. Von Wiesels bis zum Neu-August-Groden wird daher überall die Chausseefrage eifrig besprochen. Aber was kann alles Planemachen und Reden helfen, so lange wir in ächt deutscher Weise an jedem Orte, in jedem Krüge, uns die Sache besonders zurechtlegen und gar nicht darauf Bedacht nehmen, uns zum gemeinsamen Handeln zu einigen? Nicht die schwächlichen Wünsche einzelner Drischäften, sondern nur ein imposantes Auftreten des ganzen geeinigten Nordwesten vermag uns eine Chaussee zu verschaffen. Der einzige Plan, über den wir uns alle einigen können, weil alle gleichen Nutzen davon haben, ist eine Chaussee von Jever über Wiesels nach Sophienstiel und Carolinenstiel mit möglichster Benutzung der alten Wege. Alle, die für diese oder eine ähnliche Richtung sind, von Wiesels bis zum Neu-August-Groden, werden eingeladen, sich

am Freitag, den 7. December,
pünktlich 1 Uhr Nachmittags,

im Hause des Herrn Popken zu Middoge zu einer Versammlung einzufinden, damit wir uns untereinander verständigen und über gemeinsame Schritte uns einigen. Möge bei der Dringlichkeit dieser wichtigen Sache jeder es als eine ernste Pflicht ansehen, diese Versammlung nicht zu versäumen!

Mehrere Chausseefreunde.

Diesjenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des Joh. Friedr. Wieting zu Fedderwarden haben, werden ersucht, ihre Rechnungen gegen den 10. d. Mts. an den unterzeichneten Vormund abzuliefern.

Fedderwarden.

J. H. Hinrichs.

Die für meine Pupillin Lubine Sophie Peters von deren Vater, Hausmann Lübbe Ihnken Gerdes zu Westerhausen, zur Alimentation derselben hergegebenen 24 Thlr. Ort. sind annoch zinsträgig zu belegen.

Sandberg, 1866 December 3.

Hinr. G. Peters.

Zu vermieten. Die jetzt von Hrn. Schachtmeister Schiller bewohnte Wohnung, auf 1. Mai 1866 anzutreten.

J. A. Fooker Bwe.,
zu Bantterstiel.

Einem jungen Kaufmann, der seit 1 oder 2 Jahren ausgeleitet hat, kann auf 1. Mai 1867 eine gute vortheilhafte Stelle nachgewiesen werden. Einem solchen, der in Heppens und Umgegend Ortskenntnis hat, wird Vorzug gegeben.

Respectanten wollen sich gef. schriftlich bei der Exp. d. Bl. unter Nr. 59 melden.

Frischer **Gest** stets vorrätzig in bekannter Güte.
A. H. Zimmermann.
Jever, Mühlenstraße.

Gefunden. Vor meinem Laden ein kleines goldenes Medaillon, der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe bei mir in Empfang nehmen.

Jever, 1866 December 3.

A. H. Zimmermann.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

in bekannter Güte und Vorzüglichkeit, bringen in empfehlende Erinnerung die Depots: in Jever bei F. Westerhausen; bei C. L. F. Harmens; in Carolinenstiel bei P. Gerdsen Bwe.; in Esens bei F. W. Schmedemann; in Heppens bei H. J. Tiarks; in Wittmund bei Th. Schmidt; in Zetel bei B. Hemken.

Am Donnerstage, den 6. d. Mts.,

Damenclub,

wozu freundlichst einladet

Mieniet Janssen zu Lettens.

Gesucht.

Sogleich eine gesunde Amme.

L u i s e S p a a m a n n.

Toilette-Fett-Seifen,

als: engl. Beilchen-, Glycerin-, Kronen-, Rasir- und feinste Fantasie-Seifen,

Cocus-Seifen,

als: Mandel-, Erdnußöl-, Gall-, Bimstein-, Theer-, Beilchen-, Rosen- und Transparent-Seifen,

Pomaden und Haaröle

in allen beliebten Gerüchen,

Ess-Bouquet, Triple

extraits und Eau de Cologne

empfehlen zu billigen Preisen

J. G. Sarenberg.

Am Mittwoch, den 12. December,

Damenclub,

wozu freundlichst einladet

L. S. M a m m e n Bwe. in Lettens.

Meine auswärtigen Geschäftsfreunde ersuche ich um gef. Rücksendung der unverkauften Oldenburger Volksboten für 1867 bis zum 7. December d. J. Spätere Remittenden können nicht angenommen werden.

Die übrigen Kalender für 1867 können noch in Commission behalten bleiben.

Jever, 2. December 1867.

J. F. G. Trendtel.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

Nach Hull jeden Montag 11 Uhr Morgens.

Expeditionsplatz Nordenhamm.

Atens, 2. December 1866.

Agentur des Norddeutschen Lloyd.

Biehsalz ist wieder vorrätzig.

J. C. Kleiß.

 **M. Horst & Sohn,** 
 Osterstraße in Zeber,
 empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die neuesten
 Moden in allen Sorten **Filz- und Seidenhüten**, sowie auch **Herbst- und Winter-**
Mützen und Handschuhe in Buckskin und Leder, sowie alle Sorten feine **Hosenträger,**
Gürtel, Portemonnaies und Cigarrenetuis etc. etc., **Mützen** von 10 Sgr.
 an, zu äußerst billigen Preisen.

Das Neueste in **Damen-Umhängen**, als: **Pellerinen,**
Talmas, Mäder und Paletots, sowie sehr hübsche **Jacken**
 empfiehlt
Fedderwarden. Koopmann Cohn.


Uhren aller Art empfiehlt in
 großer Auswahl
Wangerstrasse. Theodor Thiems.


Das Neueste in **Pelzwaaren**, als:
Muffe, Kragen, Pellerinen und Manschetten,
 empfiehlt zu billigen Preisen
Fedderwarden.

Zündsteine in 2 Sorten empfiehlt billigst
H. D e n.

Ich kaufe noch fortwährend **Wolle** und zahle
 hohe Preise.
Hookfiel. A. C o h n.

Frische neue **Feigen, Musc. Rosinen, Corinthen,**
 bittere und süße **Mandeln** und **Walnüsse** empfehle
 bestens.
S. G. H a r e n b e r g.

Echter Cuba-Honig und feiner **Meliss**
 billigst bei
H. D e n.

 **Petroleum-, Tisch-, Hänge-**
und Wand-Lampen
 in Auswahl, wie auch die kleinen sogen.
Wunderlampen
 sind angekommen und empfiehlt billigst
D. B l e h.

250 Thlr. sofort und 1200 Thlr. Anfangs **De-**
cember d. J. zu empfangen, können zur **Belegung**
 nachgewiesen werden.

Warden, 1866 November 25.
B. M a m m e n.

Koopmann Cohn.

Ich habe 8 Stück noch gute Fenster billig zu
 verkaufen.

M e i s n e r.

Herrn **Delmann** bringen wir hiermit zu seiner
 Freisprechung unsern herzlichsten und aufrichtigen

Glückwunsch.

Viele seiner Freunde.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer gesunden Tochter wur-
 den erfreut

E. F. C. Duden und Frau,
 Julie geb. Müller.

Zeber, 1866 December 1.

Todes-Anzeige.

Am 1. December starb zu **Hookfiel** an den Fol-
 gen der **Wassersucht** meine gute Schwester

Elisabeth Hayen

aus **Heppens**, welchen Trauerfall Freunden und Be-
 kannten zur Anzeige bringt

H. B. H a y e n.

Hookfiel 1866.

Redaction, Druck und Verlag von **E. L. Richter & Söhne** in Zeber